

# Umfrage zur Impfbereitschaft gegen Corona

Beitrag von „Kris24“ vom 4. Mai 2021 16:21

## [Zitat von CDL](#)

Nein, hole ich aber gerne nach. Wie viele genau sind das denn und wo kann ich das finden?

Ich gebe meinen SuS nicht vor, wie sie die Impfung zu beurteilen haben, ich kläre aber offensichtliche Fehlinformationen auf, damit sie ihr Urteil nicht basierend auf reinen Gerüchten und maximal Halbwissen fällen. Ich verstehe jeden meiner SuS (die sind gerade mal 12-14 Jahre alt in Klasse 7), der und die Bedenken äußert, sich impfen zu lassen. Die Impfmöglichkeit für sie ist schließlich noch nicht einmal zugelassen, die Varianten für Erwachsene bringen ständig neue und auch für uns Erwachsene oftmals verwirrende Entwicklungen, Meldungen und Impfempfehlungen mit sich (zumindest manche davon). Der Aspekt, wie viele Menschen unter 20 Jahren an Corona verstorben sind (oder auch einfach nur schwere Langzeitfolgen erleiden) war kein Thema meiner SuS, insofern bin ich auf dieses Detail in dem Moment nicht eingegangen. Nicht um das zu unterschlagen, sondern weil ich auf zu viele Aspekte zeitgleich reagieren und diese zum besseren Verständnis kategorisieren und sortieren musste bzw. bei Bedarf eben auch Fakten herausgesucht und eingespielt habe, damit eben nicht nur ich etwas behaupte, sondern deutlich wird, dass ich solche Zahlen seriös belegen kann. Vielleicht ist das so nicht von dir gemeint gewesen, es liest sich aber nach dem Vorwurf der Indoktrination, den ich deutlich von mir weise.

Die Zahlen stehen beim Lagebericht vom RKI. Ja es sind wenige (bis letzte Woche insgesamt 18 Tote unter 20 Jahren in Deutschland, immerhin 66 zwischen 20 und 29 usw.), aber ca. 10 % der Kinder leidet mind. 6 Monate an Folgen von Longcovid (Konzentrationsstörungen, Müdigkeit, Gliederschmerzen, Blutveränderungen usw.). Wollsocken hat ja von ihrer Abiturientin geschrieben, die sich nichts mehr als 10 Minuten merken kann.

Es ist auch logisch. Covid-19 wirkt bei Kindern genauso wie bei Erwachsenen. Ein vorgeschädigtes Herz oder Nieren (von alten Menschen) kann es vielleicht nicht mehr kompensieren, der Mensch stirbt (oder erkrankt schwer), Adern und Venen sind nicht mehr so elastisch, viele Mikrotrombosen können extrem Schaden anrichten. Bei einem Kind fallen die Probleme vielleicht gar nicht auf. Aber die Entzündungsmarker sind im Blut nachweisbar, die Niere ist jetzt vorgeschädigt und gibt vielleicht in 10 Jahren auf, auch viele junge Menschen leiden an Herzrhythmusstörungen nach einer Covid-19-Erkrankung (dies wird bei entsprechenden Gesundheitschecks von Profisportlern deutlich, Otto Normalverbraucher wundert sich vielleicht nur, warum er nicht mehr so leistungsstark ist). Ich fürchte, viele

Herzinfarkte und Schlaganfälle sind auf Covid-19-Erkrankungen vor einem halben Jahr oder länger zurückführbar.

Aber Fachinformatiker kommt ja immer wieder mit "nur die Toten zählen", "völlig harmlos für junge und gesunde". Auch Masern galt in meiner Kindheit als völlig ungefährlich (es gab extra Masernpartys). Manchmal dauert es, bis sich Wissen verbreitet (und Menschen bereit für eine Impfung sind).